

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Wenn eine QA-Prüferin vor der versammelten Lehrerschaft einer Schule die Rückmeldung gibt, dass sie jetzt seit eineinhalb Jahren im Rahmen der Qualitätsanalyse Schulbesuche durchführt und bisher in keiner anderen Schule, die sie besucht hat, so viele Unterrichtssequenzen in so guter Qualität gesehen hat, wie bei uns am Stoppenberg, dann ist das schon ein richtig dickes Lob. Wenn dann der Kollege aus dem Qualitätsteam ergänzt, dies gelte auch für ihn und zusätzlich die Information nachschiebt, dass er inzwischen seit acht Jahren Schulbesuche für die Qualitätsanalyse durchführt, dann kann man sich unschwer vorstellen, wie die Gefühlslage jenes Kollegiums ist, das gerade diese unglaublich positive Rückmeldung erhält.



Doch nun noch einmal etwas ausführlicher und in der richtigen Reihenfolge:

Die Qualitätsanalyse am Stoppenberg hat in der vergangenen Woche stattgefunden. Auf der Basis der Dokumentenanalyse haben sich die drei Mitarbeiter des Qualitätsteams im Vorfeld ein Bild von unserer Schule gemacht. In den Besuchstagen vor Ort wurden 6 Gruppeninterviews durchgeführt, 50 Unterrichtssequenzen wurden besucht, weitere Dokumente zur Kenntnis genommen, außerdem

fanden viele kleine Gespräche am Rande statt. Im Rahmen des Abstimmungsgesprächs hatte die Qualitätsanalyse neben den Pflichtaufgaben, die bereits im Qualitätstableau für jede einzelne Schule markiert sind, zusätzliche Beobachtungsaufträge und Fragestellungen aus den Reihen der Eltern, Lehrer und Schüler entgegengenommen und in das Tableau eingearbeitet. Zusammenfassend kann man sagen: Der Stoppenberg als Lernraum und als Lebensraum sollte mit den Mitteln der Qualitätsanalyse untersucht werden.

Die Rückmeldung erfolgt in einem ersten Überblick durch Einträge in eine Tabelle, in der die einzelnen Aspekte des Qualitätstableaus aufgelistet sind. Wenn alles in Ordnung ist, wenn alles gut läuft, dann landet in der Spalte ein Pluszeichen. Wenn alles besonders gut läuft, sodass man salopp formulieren kann „Wenn ihr in dem Bereich sehen wollt, wie es richtig gut läuft, dann kommt bitte zu uns!“, dann erhält man ein Doppelplus. Auch Minuszeichen können vergeben werden, dies geschieht in den Fällen, in denen kleinere oder größere Defizite auftreten und damit Handlungsbedarf für die Zukunft festgestellt wird. Die Rückmeldung über den Unterricht erfolgt in Form von Balkendiagrammen, die anzeigen, wie hoch der Erfüllungsgrad eines bestimmten Kriteriums im Rahmen der beobachteten Unterrichtssequenzen ist. Schließlich gibt es dann noch Rückmeldungen über die besonderen Beobachtungsaufträge, die im Rahmen des Abstimmungsgesprächs festgelegt worden sind.

Um es kurz zu machen: In der Tabelle mit den Plus- und Minuszeichen kann man 44-mal ein Doppelplus, ein Plus, ein einfaches Minus oder ein Doppelminus erhalten. In der Tabelle für das Gymnasium Am Stoppenberg ist 24-mal das Doppelplus zu finden, 20-mal ist ein Pluszeichen zu sehen. Minuszeichen kommen nicht vor. Für den Bereich der Schulen in kirchlicher Trägerschaft gibt es einen besonderen Rückmeldebogen. In ihm kann man 10-mal bewertet werden. Hier haben wir zehn Doppelplus bekommen. Die Bilanz lautet also: In 63% aller möglichen Fälle erhalten wir eine exzellente Bewertung, in 37% eine gute Bewertung!

Im Bereich der Balkendiagramme, die die Unterrichtsqualität darstellen, schneiden wir ganz hervorragend ab. Wer Ahnung von Schule hat und sich die Diagramme ansieht, wird den Eindruck bekommen, dass es fast nicht besser geht. Dies spiegelt sich auch in den eingangs erwähnten Bemerkungen der QA-Prüfer wider.

In den Bereichen, bei denen es um den Lernraum und Lebensraum Stoppenberg mit den speziellen Fragestellungen von Eltern, Lehrern und Schülern ging, wurde das Ergebnis im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation auf zwei Folien gezeigt. Auch hier war ganz viel blau zu finden, der Rest war grün eingefärbt. Blau steht für die Bewertung mit einem Doppelplus, grün steht für die Bewertung mit einem Plus.

Besonders lobend erwähnt wurde unser Schulprogramm. Es scheint sich tatsächlich um eine vorbildliche Art und Weise zu handeln, schulische Arbeit zu dokumentieren und gleichzeitig auf Zukunft hin zu gestalten. Lernen mit Kopf, Herz und Hand wurde für die Qualitätsanalyse als tragendes Prinzip am Stoppenberg deutlich. Das wertschätzende Miteinander und die Begegnung auf Augenhöhe wurden als besonders positives Merkmal hervorgehoben. Schließlich wurde die engagierte und zielgerichtete Unterrichtsentwicklung lobend erwähnt.

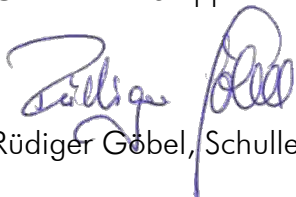
Gab es denn gar keine Kritikpunkte? Gab es keine Anmerkungen und Hinweise zum Nachdenken? Selbstverständlich gab es die und sicherlich wird es im ausführlichen Bericht noch einige Stellen geben, die uns zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit bestimmten Bereichen von Leben und Lernen am Stoppenberg motivieren. Bei der Rückmeldung vor dem Lehrerkollegium wurden nur zwei Bereiche angesprochen. Auf der Basis des Erreichten sollen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir zu festen Vereinbarungen in bestimmten Handlungsfeldern kommen. Es geht also um die Sicherung der Erträge in Bezug auf selbstständiges Arbeiten im System, wenn man das in der Sprache der QA formuliert. Außerdem gab es den Hinweis, dass auf der Basis des hohen Niveaus der selbstständigen Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler Wege hin zu selbstgesteuerten Lernprozessen eingeschlagen werden könnten.

Als Ergebnis der ersten Qualitätsanalyse, die vor fünf Jahren stattfand, konnte man zusammenfassend die Aussage treffen: Als Ganztagschule seit ihr am Stoppenberg sehr gut aufgestellt, im Bereich des Unterrichtes könnt ihr an manchen Stellen noch dazulernen, vor allen Dingen im Bereich der Förderung der Selbstständigkeit eurer Schülerinnen und Schüler. Fasst man die Ergebnisse der aktuellen Qualitätsanalyse in einer Aussage zusammen, so darf man sie auf der Basis der ersten Rückmeldung des QA-Teams so formulieren: Ihr leistet am Stoppenberg als Tagesheimschule eine herausragende Arbeit als Lebensraum und Lernraum. Eure Schulprogrammarbeit ist vorbildlich und besonders im Bereich des Unterrichtes seid ihr eine hervorragende Schule.

Die geschilderten Ergebnisse, die uns die QA zurückgemeldet hat, machen uns stolz und glücklich. Ich glaube, dass ich an dieser Stelle für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stoppenberg spreche. Ich habe ein wenig gezögert, ob ich die Ergebnisse in dieser Klarheit hier im Newsletter veröffentlichen soll, denn es könnte der Eindruck erweckt werden, dass mit dieser Rückmeldung geprahlt werden soll oder dass in Zukunft eingebildet und mit hochoberer Nase durch die Schulwelt schreiten. Dies wird nicht der Fall sein, da bin ich mir ganz sicher. Wir haben eine Rückmeldung durch die Qualitätsanalyse erhalten, die auf der Basis der Instrumente der Qualitätsanalyse erstellt worden ist. Selbstverständlich haben die QA-Prüferinnen und -Prüfer einen guten Überblick über die Schullandschaft und können vergleichende Aussagen treffen. Die Instrumente der QA können jedoch nicht die gesamte Wirklichkeit einer Schule erfassen und abbilden. Dies war im Vorfeld der QA klar, dies muss uns auch im Nachklang klar sein. Wir wissen selbst am besten, wo unsere internen „Baustellen“ sind. An diesen haben wir gearbeitet, bevor uns die QA besucht hat und die Arbeit werden wir auch nach dem Besuch der QA fortsetzen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die Tag für Tag dafür sorgen, dass der Stoppenberg ein solcher besonderer Lernraum und Lebensraum ist. Ich danke allen, die in ihrem täglichen Handeln den Menschen in den Mittelpunkt stellen, sensibel auf ihre Mitmenschen reagieren und an den Stellen, an denen es nötig ist, unterstützend eingreifen, Mut machen und geduldig Prozesse begleiten, die unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung weiterbringen.

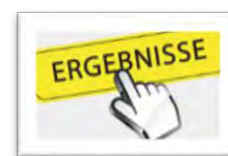
Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Ergebnisse der QA für die Mitwirkungsgremien

Die Dokumente, die das Qualitätsteam im Rahmen der Rückmeldung an die Schulleitung und im Rahmen der Rückmeldung an das Kollegium genutzt hat, stellen wir ab sofort auch der Schulpflegschaft und der Schülerversammlung zur Verfügung. In den nächsten Tagen werden diese Dokumente dem Schulpflegschaftsvorsitzenden bzw. der Schülersprecherin übergeben. Sobald der ausführliche Bericht der Qualitätsanalyse vorliegt, wird dieser ebenfalls den Mitwirkungsgremien zugeleitet. Es wird dann ein Auswertungsprozess in Gang gesetzt, der alle am Schulleben beteiligten Gruppen einbezieht.



Sehtest für die Klassen 7 am kommenden Montag



Am kommenden Montag, 19.03.2018, wird für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 ein Sehtest durchgeführt. Die Veranstaltung wird von der Landesverkehrswacht getragen. Getestet werden Sehschärfe, räumliches Sehen, Seitenblickwinkel, Farberkennung, Dämmerungssehen und das Reaktionsvermögen. Der Test, der nur wenige Minuten dauert, ist kostenlos und anonym.

Im Infozettel an alle Schülerinnen und Schüler heißt es: „Der Sehtest wird in dem Biologievorbereitungsraum (Zwischenraum) durchgeführt. Brillenträger sollten ihre Brille mitbringen. Wir beginnen um 8.00 Uhr mit der Klasse 7a. Dazu kommen in alphabetischer Reihenfolge immer 4 SuS in den Raum. Sie informieren die nächsten 4 SuS, die sich dann auf den Weg machen usw. Die letzte Gruppe sucht die Klasse 7b auf und diese führt dann den Sehtest durch. Als dritte Klasse wird die 7c informiert.

Die große Pause wird eingehalten, so dass der Sehtest dann unterbrochen wird. Nach der Pause geht es wieder weiter. Gegen 12.00 Uhr werden voraussichtlich alle SuS untersucht worden sein. Jedem Schüler wird sofort das Ergebnis mitgeteilt. Wenn ein Sehfehler oder eine Sehschwäche festgestellt wird, rät man dem Betroffenen zu einer ärztlichen Nachuntersuchung.“

Vielen Dank an Frau Thiesbrummel, die diese Aktion koordiniert!

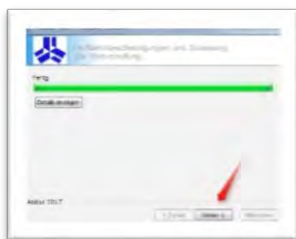
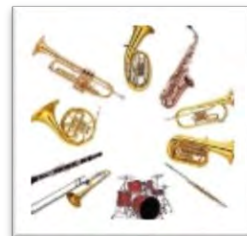
Big Band an der Maria-Wächtler-Schule



Am vergangenen Freitag hat unsere Big-Band an der Landesbegegnung „Schulen musizieren“ teilgenommen. Um 9.00 Uhr trafen sich die Aktiven am Maria-Wächtler-Gymnasium. Höhepunkt der Veranstaltung war das gemeinsame Abschlusskonzert im Thürmer Saal in Bochum. Vielen Dank an Frau Klapetz und Herrn Kok und unsere Big-Band-Mitglieder, die immer wieder dafür sorgen, dass durch ihre Auftritte außerhalb der Schule auf uns aufmerksam gemacht wird!

Infoveranstaltung für Interessenten an unserer Big-Band

Am kommenden Dienstag, 20.03.2018, findet um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für Familien statt, deren Kinder im kommenden Schuljahr in unsere Big-Band eintreten wollen. Die Interessenten treffen sich im Musiksaal, sämtliche Fragen rund um die Big-Band werden geklärt.



Q2 genießt die letzten Schultage

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 beginnt die letzte Schulwoche. Am kommenden Freitag haben sie ihren letzten Schultag und bekommen mittags die Zulassung zur Abiturprüfung ausgehändigt.

Letzte Frührsicht am kommenden Donnerstag

Der Fingerzeig „Du bist wertvoll“ steht im Mittelpunkt der letzten Frührsicht in der Fastenzeit. Sie findet um 7.20 Uhr im COM-Gebäude statt. Anschließend gibt es ein Frühstück in der Teestube der Sekundarschule.



Kurzstunden am Donnerstag, 22.03.2018



Am Donnerstag, 22.03.2018, finden die Erprobungsstufenkonferenzen für die Klassen 6 statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Die Osterferien stehen vor der Tür. Am Freitag, 23.03.2018, endet der Unterricht für alle Jahrgangsstufen nach dem Mittagessen. Dann haben wir Ferien bis zum 08.04.2018.

Osterferien!

Mein liebes Tagebuch - Folge 62



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzählt werden. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie, die ihre Heimat verließ, weil in Deutschland Krieg ausbrach. Sie haben Zuflucht in einem arabischen Land gefunden. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen

Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

In die Geschichte fließen Eindrücke und Informationen aus vielen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. „Mein liebes Tagebuch“ entsteht dann ganz konkret im Gedankenaustausch mit Simaf Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe Q1, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht. Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

„Mein liebes Tagebuch“ jetzt auch als kleines Buch erhältlich

Durch viele positive Rückmeldungen ermutigt haben wir einen ersten Teil der Tagebuch-Einträge, die seit einigen Monaten hier an den Newsletter angehängt sind, in einem kleinen Buch zusammengefasst. Pia Ribnikar, eine Schülerin aus der Q2, hat durch viele kleine Aquarelle den Text angereichert. Hannah Kons, eine Ehemalige, hat das Layout gestaltet. Frau Kons hat das Lektorat übernommen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im „Tagebuch-Team“!

Falls Interesse besteht, das Büchlein zu erwerben, ist dies problemlos möglich, solange der Vorrat reicht. Gegen eine Spende von 5 Euro geben wir das Buch gerne ab. Bitte melden Sie sich im Schülerbüro oder im Sekretariat.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

